

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Informationen und Veranstaltungen

Im Sommersemester 2023



# Liebe Leser\*innen,

das kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für das Sommersemester 2023 wurde zusammengestellt, um Ihnen relevante Informationen über die Arbeit der Stabstelle Gleichstellung und über gender- und diversitätsbezogene Themen und Veranstaltungen an der Hochschule näher zu bringen.

Der Inhalt des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses gliedert sich in zwei Hauptbereiche:

## I. Allgemeine Informationen

Zunächst werden Ihnen allgemeine Informationen über die Arbeit der Gleichstellung, die Amtsinhaberinnen und ein Überblick über wichtige Themen der Gleichstellungsarbeit gegeben.

## II. Veranstaltungen zum Thema Gender und Diversity

Im zweiten Teil finden Sie alle Veranstaltungen, die einen Bezug zu den Themen Gender und Diversity aufweisen. Dies können unter anderem Lehrveranstaltungen, Vorträge und Exkursionen sein.

# Inhalt

<b>I. Allgemeine Informationen</b> .....	7
Die Gleichstellungsbeauftragte der PH Ludwigsburg .....	8
Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten.....	9
Das Gleichstellungsbüro.....	10
Materialien und Publikationen.....	11
Der Jenny-Heymann-Diversitätspreis .....	11
Studieren mit Kind.....	12
Kinderbetreuung an der PH Ludwigsburg.....	13
Gendersensible Sprache.....	14
Diskriminierungsschutz an der Hochschule .....	15
Sexualisierte Gewalt.....	15
<b>II. Veranstaltungen zu den Themen Gender und Diversity</b> .....	16
1. Studienrelevante Veranstaltungen .....	17
BIO 015: Science and technology in social, environmental and historical context. The role of economic, ethical and social aspects in education and public awareness.....	17
BIO 024: Arbeitsweisen für die Grundschule B (Mensch und Umwelt) – Biological Working Methods for Primary Education (People and the Environment).....	17
BIO 027: Sexualpädagogik und Sexualbildung in der Schule – Sex education in school .....	18
BDEU 54: Erstleseliteratur aus sprachdidaktischer Sicht.....	18
CHE 012: Einführung in den naturwissenschaftlichen Sachunterricht – Intruducing to primary science teaching.....	19
CHE 014: Nature of Science .....	19
CHE 015: Big Ideas im Sachunterricht: Naturwissenschaftliche und technische Basiskonzepte – Big Ideas in Primary Science Education .....	20
EW 03: Einführung in die Schulpädagogik/Schwerpunkt Primarstufe (nur für Studierende der Sonderpädagogik).....	20
EW 07: Lecture Series: Decolonise Teacher Education. Hegemony-critical perspectives on school educational processes.....	21

EW 11: Kompaktseminar: Gespräche führen in der Schule: Förder- und Diagnosemöglichkeiten durch professionelle Gesprächsführung.....	22
EW 12 & 13 & EW 14: Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen im Unterricht.....	22
EW 15: Medienbildung als Perspektive für Inklusion .....	22
EW 20: Kompaktseminar: Didaktische Grundlagen inklusiver Bildung.....	23
EW 24: Selbstbewusstsein und Lernhaltungen in der Sekundarstufe fördern durch musisch-kulturelle Projekte.....	23
EW 40: Soziale Interaktionskompetenz stärken: Interaktionsspiele und kooperativer Unterricht .....	24
EW 41: Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht – förderlich damit umgehen.....	24
EW 42: Kompaktseminar in Präsenz: Kooperation statt Konfrontation. Theoretische Grundlagen und Training der Konfliktvermeidung und förderlichen Verständigung zwischen Lehrkräften und Eltern .....	25
EW 43 & EW 46: Kindliches Spiel und Phantasie in psychoanalytischer und pädagogischer Betrachtung.....	25
EW 45: „Vergessene Zusammenhänge“ – qualitative Sozialforschung.....	25
EW 47: Frauenbewegung als Bildungsbewegung .....	26
EW 71: Der pädagogische Diskurs um 1968 .....	26
EW 73: Diagnose, Beratung und Förderplanung im Kontext heterogener Lerngruppen .....	26
EW 74: Lerncoaching und Lernentwicklungsgespräche – Instrumente der qualitativen Diagnostik in der Sekundarstufe.....	27
EW 78: Kompaktseminar: Erlebnispädagogische Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich, Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion.....	27
EW 82: Grundschule goes online. Vorstellungen von Lehrer*innen in Lernvideos ....	28
EW 83: Jahrgangübergreifender Unterricht – alter Wein in neuen Schläuchen?.....	28
EW 85: Migration und Bildung, Paradigmen der erziehungswissenschaftlichen Diskurse über migrationsbedingte Differenz .....	29
EW 87: Hilf mir es selbst zu tun: Individualisierungsprozesse und digitale Medien in der Grundschule.....	29

EW 89: Kompaktseminar: Interkulturelles Lernen in Kontexten: Kultur – Religion – Schule .....	29
EW 90: Geschlecht und Bildung .....	30
EW 92: Power in Education – How Differences are Made and Learned .....	30
EW 93: Kompaktseminar: Wahnsinn und Gesellschaft – Inklusion im deutschen Schulsystem.....	31
EW 101: Ausdauer in verschiedenen pädagogischen Kontexten.....	31
EW 102: Gewalt und Mobbing an Schulen – eine Bestandsaufnahme .....	31
EW 104: Fortbildungskonzeptionen der Migrationspädagogik: Erprobung und Evaluation .....	31
EW 107: Umgang mit Mehrsprachigkeit: ein Vergleich der skandinavischen Bildungssysteme .....	32
EW 108: Multilingualism in the classroom .....	32
EW 111: Kompaktseminar: Außerschulischer Lernort Museum – Kompaktveranstaltung mit dem TECHNOSEUM Mannheim.....	33
EW 117: Evidence-Based Practices in Educational Sciences and Psychology. Blended Intensive Programme .....	33
EW 123: Summer School: „Being a teacher in the digital age: How to integrate digital tools meaningfully in your lessons?“ .....	34
GES 48: Frauen, die Geschichte schrieben.....	35
KMB M5/B3: Interkulturelle Bildung und Gender .....	35
KMB M11/B2: Kulturelle Bildung und Inklusion.....	35
KTH 10: Schools and Diversity: International Perspectives on Equity and Inclusion in Education .....	35
PHI 07: Philosophische Aspekte von Inklusion .....	36
PSY 56: Geschlechterunterschiede in der Schule (Master) .....	36
PSY 131: Lern- und Verhaltensstörungen (Master) .....	37
SoPa 012: Vorlesung: Grundlagen der inklusiven Bildung.....	37
SoPa 014: Migrationsbezogene Chancen und Herausforderungen in der Bildung....	37
SoPa 019: Inklusion, Pädagogik und Menschenrechte.....	38

SoPa 026: Einführung in Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anhand des Themenfelds Multiprofessionalität und Kooperation in der Schule.....	38
SoPa 027: Unterricht differenziert gestalten: Arbeiten am gemeinsamen Gegenstand .....	38
SoPa 028: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung .....	39
SoPa 032: Classroom Management im inklusiven Setting.....	39
WIW392: Pädagogische Professionalisierung II .....	39
WIW384: Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung .....	40
2. Weitere Veranstaltungen.....	41
Gewaltprävention/Selbstbehauptungskurs/Selbstverteidigung für Frauen .....	41
Info-Veranstaltung für Studierende mit Care-Aufgaben (hybrid) .....	41
Sitzungen der Gleichstellungskommission (hybrid).....	41

## I. Allgemeine Informationen

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) regelt bundesweit, dass Menschen im beruflichen Kontext und bei Geschäften des täglichen Lebens nicht aufgrund ihrer ethnischen Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt werden dürfen.

Um Gleichstellung an den Hochschulen zu verwirklichen, regelt das Gesetz über die Hochschulen in Baden-Württemberg (LHG) in §4, dass jede Hochschule in Baden-Württemberg eine Gleichstellungsbeauftragte und mindestens eine Stellvertreterin für eine Dauer von zwei bis vier Jahren zu wählen hat.

## Die Gleichstellungsbeauftragte der PH Ludwigsburg



**Prof'in Birgit Hüpping**

Tel.: 07141/140-1313

E-Mail: [birgit.huepping@ph-ludwigsburg.de](mailto:birgit.huepping@ph-ludwigsburg.de)

Prof'in Dr. Birgit Hüpping ist seit dem 01.04.2022 die Gleichstellungsbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

Pro Fakultät gibt es je eine Stellvertreterin. Diese sind:



**Dr. Rosmarie Godel-Gaßner (Fakultät I)**

Tel.: 07141/140-1310

E-Mail: [godelgassner@ph-ludwigsburg.de](mailto:godelgassner@ph-ludwigsburg.de)



**Prof'in Dr. Monika Miller (Fakultät II)**

Tel.: 07141/140-1858

E-Mail: [miller@ph-ludwigsburg.de](mailto:miller@ph-ludwigsburg.de)





### AR'in Birgit Spohn (Fakultät III)

Tel.: 07141/140-1928

E-Mail: [spohn@ph-ludwigsburg.de](mailto:spohn@ph-ludwigsburg.de)

### Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten

ist es, „bei der Durchsetzung der verfassungsrechtlich gebotenen Chancengleichheit von Frauen und Männern“ (LHG §4 Abs. 3) an der Hochschule mitzuwirken und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Diese Tätigkeiten führt sie unter anderem aus:

- als Mitglied des Senats, der Berufungs- und Auswahlkommissionen mit Stimmrecht,
- indem sie ihr Recht auf frühzeitige Beteiligung an Stellenausschreibungen und auf Einsicht in Bewerbungsunterlagen wahrnimmt,
- indem sie an der Aufstellung von Gleichstellungsplänen mitwirkt. Der jeweils für fünf Jahre gültige Plan enthält konkrete Ziel- und Zeitvorgaben zur Erhöhung des Frauenanteils in denjenigen Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, sowie Festlegungen zu Maßnahmen, wie Gleichstellung an der Hochschule verwirklicht werden soll.



## Das Gleichstellungsbüro

### Referentin für Gleichstellung:



**Melanie Elze**

Tel.: 07141/140-1289

E-Mail: [elze.melanie@ph-ludwigsburg.de](mailto:elze.melanie@ph-ludwigsburg.de)

### Sekretariat des Gleichstellungsbüros:



**Ursula Kruty**

Tel.: 07141/140-1289

E-Mail: [gleichstellungsbuero@ph-ludwigsburg.de](mailto:gleichstellungsbuero@ph-ludwigsburg.de)

Das Gleichstellungsbüro der PH Ludwigsburg unterstützt die Gleichstellungsbeauftragten bei ihrer Arbeit und stellt gleichzeitig unabhängig von der jeweiligen Amtsinhaberin die Kontinuität der Gleichstellungsarbeit an der Hochschule sicher.

Zu den Aktivitäten der Gleichstellung an der PH Ludwigsburg gehören unter anderem die Beteiligung an Berufungs- und Besetzungsverfahren, die Koordination und Moderation der Gleichstellungskommission, die Förderung der Vereinbarkeit von Studium/Arbeit und Familie, die Durchführung von Veranstaltungen wie z.B. regelmäßige Selbstbehauptungskurse, Gastvorträge, die Beratung zu Stipendien und Förderprogrammen sowie die Förderung von Gender Studies.

## Materialien und Publikationen

Auf der Webseite der PH Ludwigsburg können Sie verschiedene Publikationen finden. Unter anderem:



- die kommentierte Vorlesungsverzeichnisse der vergangenen Semester
- Broschüre für das „Studium mit Kind“
- Den Interkulturellen Kalender
- Empfehlungen zur Verwendung gendersensibler Sprache an der PH Ludwigsburg
- Übersicht über Stipendien
- Und vieles mehr

## Der Jenny-Heymann-Diversitätspreis

Seit 2018 verleiht die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg einmal jährlich den Jenny-Heymann-Diversitätspreis. Dieser wird für herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten zu einem Thema mit mindestens einer der folgenden gesellschafts- oder identitätsrelevanten Diversitätsdimensionen vergeben:

- Alter
- Behinderung
- Ethnizität / Nationalität
- Gender
- Sexuelle Orientierung
- Religion / Weltanschauung
- Soziale Ungleichheitslage.



Seit 2021 wird der Jenny-Heymann-Diversitätspreis für je eine Bachelor- und eine Wissenschaftliche Arbeit / Masterarbeit vergeben. Das Preisgeld beträgt 250,- EUR, die Ausschreibung des Preises erfolgt jährlich zum 31. Juli. Bis 15. Oktober können dann die Abschlussarbeiten von den Verfasser\*innen selbst oder deren Betreuungspersonen eingereicht werden.

## Studieren mit Kind

Das Studium mit Kind stellt für Studierende eine besondere Herausforderung dar. Die PH Ludwigsburg hat das Anliegen, dass Sie im Falle von Schwangerschaft und Elternschaft während des Studiums die Unterstützung bekommen, die Sie benötigen.

Zu Beginn jedes Semesters lädt das Gleichstellungsbüro zu einem Kennenlern-Treffen für Studierende mit Kind(ern) ein. Dazu sind auch schwangere Studierende herzlich eingeladen. Auch während des Semesters werden regelmäßig Veranstaltungen und Treffen angeboten. Die Termine dazu können Sie der PH Homepage und dem AStA-Newsletter entnehmen.

Die Gleichstellungsreferentin, Melanie Elze, steht Ihnen bei Fragen und Anliegen rund um das Thema Studium mit Kind zur Verfügung. Termine können Sie über das Sekretariat des Gleichstellungsbüros vereinbaren.



## Kinderbetreuung an der PH Ludwigsburg

Die Kindertagesstätte Löwenzahn befindet sich auf dem Gelände der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg im Untergeschoss von Gebäude 5. Träger dieser Einrichtung ist das Studierendenwerk Stuttgart. Bezuschusst wird die Einrichtung von der Stadt Ludwigsburg.



Eine Besonderheit der Kita Löwenzahn ist die altersgemischte Gruppe von Kindern, die Kinder im Alter von einem Jahr bis Schuleintritt betreut. In dieser Gruppe gibt es 15 Plätze. In einer anderen Gruppe werden 10 Kinder bis 3 Jahre betreut.

Um die gewünschte Einrichtung zu besichtigen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Leitung. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Internetseite des Studierendenwerks Stuttgart.

## Gendersensible Sprache

Sprache spiegelt nicht nur das Denken innerhalb einer Sprachgemeinschaft wider, sondern formt es auch. Von der Art und Weise ihrer Verwendung hängt ab, ob sie als Instrument der Verständigung mit allen oder - bewusst oder unbewusst - als Mittel des Ausschlusses dient. In der Beförderung von Geschlechtergerechtigkeit kommt der Sprache eine besonders bedeutende Rolle zu.

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg sieht sich einem modernen Sprachgebrauch verpflichtet, welcher alle Geschlechter, d.h. neben Mann und Frau alle weiteren Geschlechter, berücksichtigt. Daher wurde 2019 in einer Sitzung des Senats eine Empfehlung zur Verwendung gendersensibler Sprache an der PH Ludwigsburg ausgesprochen.



## Gendergerechte Sprache...

... ist kein Formalismus. Sie zeugt als „Kleidung der Gedanken“ von gesellschaftlichem Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit.

... prägt die Wahrnehmung. Sie trägt dazu bei, dass die gemeinten Geschlechter gleichermaßen gedanklich repräsentiert werden.

... deckt Diskriminierungsmechanismen auf und trägt aktiv zur Gleichberechtigung der Geschlechter bei.

## Diskriminierungsschutz an der Hochschule

Senatsbeauftragter für Antidiskriminierung:

**Dr. Tillmann Kreuzer**

Tel.: 07141/140-1860

E-Mail: [kreuzer@ph-ludwigsburg.de](mailto:kreuzer@ph-ludwigsburg.de)



### Sexualisierte Gewalt

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz definiert sexuelle Belästigung als „eine Benachteiligung [...], wenn ein unerwünschtes, sexuell bestimmtes Verhalten [...]“ bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betreffenden Person verletzt wird. (AGG §3 Abs. 4)

Zögern Sie bei Betroffenheit nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Senatsbeauftragte für Fragen im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt:

**Prof'in Dr. Katrin Höhmann**

Tel.: 07141/140-1322

E-Mail: [hoehmann@ph-ludwigsburg.de](mailto:hoehmann@ph-ludwigsburg.de)

**Dr. Rafael Frick**

Tel.: 07141/140-1727

E-Mail: [frick@ph-ludwigsburg.de](mailto:frick@ph-ludwigsburg.de)

### Hilfetelefon im Notfall:

Unter folgender Nummer stehen Ihnen qualifizierte Berater\*innen für eine kostenlose, anonyme Beratung rund um die Uhr zur Verfügung. Unterstützung finden Sie vor allem bei allen Formen von Gewalt gegen Frauen, Mobbing, Zwangsheirat und sexueller Belästigung.

**Tel.: 08000/116-016**



## II. Veranstaltungen zu den Themen Gender und Diversity

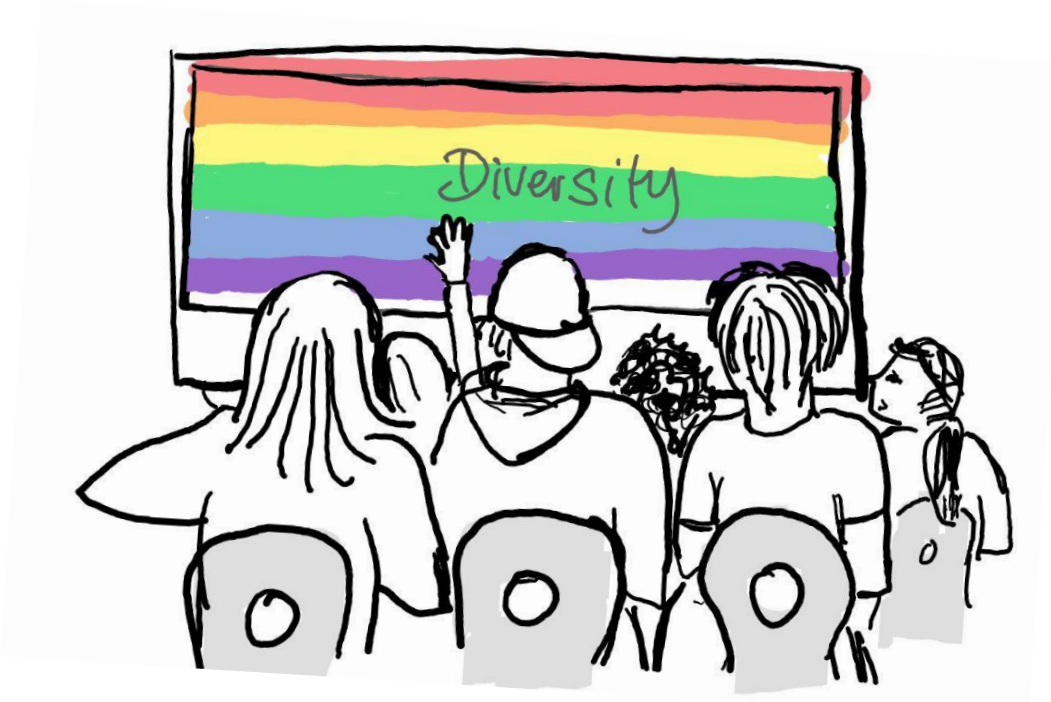
Im Folgenden werden Veranstaltungen zu den Themenschwerpunkten Gender, Inklusion und Diversity, die im Sommersemester 2023 angeboten werden, vorgestellt.

Sie finden Informationen zu:

- Vorlesungen
- Seminaren
- Vorträgen
- Exkursionen
- Fachtagen
- Podiumsdiskussionen
- Workshops
- ...

Die Aufzählung der Veranstaltungen gliedert sich in zwei Bestandteile:

1. Veranstaltungen mit studienrelevantem Bezug, wie Vorlesungen und Seminaren bei denen ECTS Punkte zu erwerben sind.  
Diese sind nach Veranstaltungsnummern in alphabetischer Reihenfolge sortiert.
2. Weitere Veranstaltungen, wie Podiumsdiskussionen, Fachtage, usw.  
Diese sind nach dem Veranstaltungsdatum geordnet.





## 1. Studienrelevante Veranstaltungen

**BIO 015: Science and technology in social, environmental and historical context. The role of economic, ethical and social aspects in education and public awareness**

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Marcus Schrenk, Dr. Iztok Tomazic	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3KFnU7">https://bit.ly/3KFnU7</a>

Inhalte:

The nature of science. Science and pseudoscience. The use and misuse of knowledge in biology (knowledge as a useful tool and knowledge as a tool/a weapon for unethical purposes). Differentiation between the knowledge of the content, attitudes, values and behaviour.

Specification of socioscientific issues - SSI based on the understanding of scientific concepts which are reflected in social, economic and political contexts of the society.

Socioscientific issues (SSI) and biology education:

- The influence of SSI within the framework of biology subjects on the students' interest, the development of their critical thinking, argumentative skills, reasoning and moral judgement.
- The role of SSI within the framework of biology subjects on the development of scientific literacy of primary and secondary school students.

Case studies of socioscientific issues in the field of biology education and related fields: animal experiments, the use of GMOs in food and nutrition for humans, bioterrorism, preservation of large animals, cloning, artificial insemination of women aged 40 years and over, intensive agriculture, the use of pesticides, etc. Independent students' research work in the selected field of SSI. Preparation, presentation and evaluation of the project work. Organisation and implementation of an open door day or other natural science days for primary and secondary school students.

**BIO 024: Arbeitsweisen für die Grundschule B (Mensch und Umwelt) - Biological Working Methods for Primary Education (People and the Environment)**

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Anna-Lena Stettner, Dr. Petra Baisch	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3A0mSa4">https://bit.ly/3A0mSa4</a>

Ausgehend von Schülervorstellungen werden im Rahmen dieses Seminars relevante humanbiologische Themen (z.B. Sinne, Ernährung, Bewegung) für die Grundschule

fachwissenschaftlich und fachdidaktisch beleuchtet. Dabei werden sowohl ausgewählte Organe präpariert, als auch relevante Schulversuche durchgeführt und reflektiert.

### BIO 027: Sexualpädagogik und Sexualbildung in der Schule - Sex education in school

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Sonja Schaal Sophia Legner	Blockseminar	<a href="https://bit.ly/3ZAaacT">https://bit.ly/3ZAaacT</a>

Die Veranstaltung vermittelt einen vertieften Einblick in subjektorientierte, lebensweltliche und Die Veranstaltung verbindet fachliche Aspekte der menschlichen Sexualität mit fachdidaktischen und sexualpädagogischen Inhalten im Rahmen der Gesundheitsförderung an Schulen. Inhaltliche Bausteine der Veranstaltung sind Bau und Funktion der Geschlechtsorgane, Embryonal- und Fetalentwicklung, Schwangerschaft und Geburt, Geburtenregelung, hormonelle Veränderungen während der Pubertät, Sexualität und Sexualerziehung im Bildungsauftrag von Schulen, Prinzipien schulischer Sexualerziehung, sexuelle Übergriffe und Missbrauch. Das Seminar wird durch externe Partner mit gestaltet. Das Seminar ist methodisch am Kooperativen Lernen nach Norm und Kathy Green ausgerichtet.

### BDEU 54: Erstleseliteratur aus sprachdidaktischer Sicht

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Ingeborg Nefzer	o.A.	<a href="https://bit.ly/3SJToG6">https://bit.ly/3SJToG6</a>

Erstlesebücher, die mit dem Ziel erscheinen, Kindern beim Lesenlernen zu helfen, gibt es erst seit den 1970er Jahren. Damit handelt es sich um eine noch junge kinderliterarische Gattung, die jedoch auf dem aktuellen Buchmarkt eine große Rolle spielt. Inzwischen bieten zahlreiche Kinderbuchverlage eigene Erstleseprogramme mit unterschiedlichen Profilen und Konzepten an, zudem gibt es Onlineportale, die Bilder- und Kinderbücher für Erstleser\*innen - zum Teil auch multilingual - aufbereiten. Ziel des Seminars ist es, Erstlesegeschichten aus sprachdidaktischer Sicht einschätzen zu können. Dafür beleuchten wir, welche sprachlichen Fähigkeiten in welchen Stufenlernkonzepten und Textmodellen trainiert werden, um Grundschulkindern im Schriftspracherwerb unterstützen, den Einstieg ins Lesen erleichtern, Lesestrategien einüben und Lesepraxis fördern zu können. Dabei soll auch untersucht werden, welche förderliche Rolle Vorerfahrungen durch das Vorlesen von Bilderbüchern und crossmediale Angebote im Leselernprozess spielen, wenn Kindern literarische und digitale Erzählstoffe bereits bekannt sind. Zudem werden wir uns mit den Möglichkeiten ersten literarischen Lernens auseinandersetzen und verlagsseitig

angebotene kostenfreie Unterrichtsmaterialien auf ihre Tauglichkeit hin überprüfen. Mithilfe eines Kriterienkatalogs werden Textanalysen eingeübt, um möglichst treffsicher im späteren Berufsalltag die richtige Buchauswahl treffen zu können. Durch Verlagspräsentationen wird zudem ein Überblick über das aktuelle Angebot an Erstleseprogrammen vermittelt und eingeschätzt. Die Teilnahme von Lektor\*innen der jeweiligen Verlage an den Präsentationen eröffnet zudem die Möglichkeit für einen spannenden Austausch zwischen wissenschaftlich-didaktischen und konzeptionellen, verlegerischen Aspekten. Berücksichtigung finden auch Möglichkeiten didaktischer Förderung des Schriftspracherwerbs im sonderpädagogischen Kontext.

### CHE 012: Einführung in den naturwissenschaftlichen Sachunterricht - Intruducing to primary science teaching

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Tim Billion-Kramer	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3L1aFby">https://bit.ly/3L1aFby</a>

Inhalte:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Naturwissenschaftliche und technische Basiskonzepte im Sachunterricht
- Nature of Science
- Naturwissenschaftliche Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Kognitive Aktivierung und Inhaltliche Strukturierung
- Naturwissenschaftliche Bildung und sachunterrichtsdidaktischen Konzeptionen: Heimatkunde, Wissenschaftsorientierung durch Struktur- und Verfahrensorientierung, Mehrperspektivischer SU, Genetisches Lernen, Lehrkunstdidaktik
- Kind- versus Sachorientierung?
- Die technische Perspektive des Sachunterrichts
- Lernendenvorstellungen und entwicklungspsychologische Grundlagen
- Sachunterricht planen

### CHE 014: Nature of Science

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Tim Billion-Kramer	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3IR9M2S">https://bit.ly/3IR9M2S</a>

In naturwissenschaftlich und technisch geprägten Gesellschaften gilt ein angemessenes Wissenschaftsverständnis als wichtiger Teil von Allgemeinbildung und Scientific Literacy. Es wird in der Naturwissenschafts- und Sachunterrichtsdidaktik als Nature of Science (NOS) diskutiert. Dieses Seminar skizziert Nature of Science-Konzepte mit ihren Stärken

und Schwächen. Außerdem werden Praxisideen und zentrale Befunde empirischer Forschung zu Nature of Science-Lernprozessen dargestellt. Auf dieser Basis wird im Seminar ein eigenes Sachunterrichtsvorhaben zu NOS entwickelt.

### CHE 015: Big Ideas im Sachunterricht: Naturwissenschaftliche und technische Basiskonzepte - Big Ideas in Primary Science Education

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Tim Billion-Kramer	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3L5lzgz">https://bit.ly/3L5lzgz</a>

Naturwissenschaften werden oft als Sammlung einzelner Fakten und undurchschaubarer Erklärungen wahrgenommen, die sich nicht zu einem kohärenten Bild zusammenfügen lassen. Um diesem Problem zu begegnen, orientieren sich viele Curricula für den Naturwissenschafts- und Sachunterricht an wenigen zentralen, erklärungsächtigen und übergeordneten Konzepten, die als core concepts, big ideas oder Basiskonzepte bezeichnet werden. Das Seminar bietet einen Überblick zu solchen übergeordneten Konzepten der Naturwissenschaften und Technik (big ideas). Durch Orientierung an big ideas wie Ökosystem, Energie und Materie in den Naturwissenschaften oder Werkzeug und Stabilität in der Technik lassen sich Bildungsprozesse zur Erfahrungswelt von Kindern strukturieren und systematisieren. Lernenden kann so eine bewusste Vernetzung der Auseinandersetzungen mit Naturphänomenen oder technischen Konzepten ermöglicht werden. Dies bedeutet gleichwohl nicht, dass diese Konzepte dafür geeignet sind, sie explizit bereits mit Lernenden im Sachunterricht zu thematisieren. Lehrenden und Lernenden dienen diese Konzepte vielmehr als roter Faden über konkrete Inhalte und Themen hinweg und vom Kindergarten bis zum Abitur. Im Seminar werden konkrete Unterrichtsvorhaben im Sinne der Basiskonzepte für den Sachunterricht der Grundschule entwickelt.

### EW 03: Einführung in die Schulpädagogik/Schwerpunkt Primarstufe (nur für Studierende der Sonderpädagogik)

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Albrecht Wacker	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3KSTU2q">https://bit.ly/3KSTU2q</a>

Die Vorlesung führt in die Wissenschaftsdisziplin "Schulpädagogik" ein und konturiert inhaltlich die Unterrichtsebene, die Schulebene, die Ebene des Bildungssystems sowie die Lehrerprofessionalisierung. In den Einzelsitzungen werden unterschiedliche schulpädagogische Themenfelder und Forschungsansätze konturiert und diese am Ende zusammengeführt. Themen der Einzelsitzungen sind unter anderem Schultheorie, Unterrichtsqualität,

Leistungsbeurteilung, Schulentwicklung, multiprofessionelle Kooperation, Schulstruktur, Bildungsplan, Bildungssteuerung und Professionalisierung im Lehrberuf. Auch das Themenfeld der Digitalisierung des Lehrens und Lernens und Fragen der Inklusion werden behandelt.

### EW 07: Lecture Series: Decolonise Teacher Education. Hegemony-critical perspectives on school educational processes

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof. Anselm Böhmer, Dr. Nina Dasouqi, Dr. Jan Hollm, Dr. Nina Jäger, Prof. Dr. Christoph Knoblauch, Juniorprof. 'in Dr. Susanne Leitner	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3oBLxiZ">https://bit.ly/3oBLxiZ</a>

The need to decolonise power structures and knowledge production in educational institutions is being discussed worldwide. Nevertheless, we notice that these considerations - at least in Germany - are finding their way into teacher education quite slowly. Therefore, this international lecture series on this important topic is to gain a multi-perspective view of intersectional discrimination and exclusion processes, to sensitize students, and to get into dialogue with each other. Starting from a basic theoretical foundation of this position that colonisation is not over but continues to be effective in knowledge, structures, and practices, it is important to take a critical look at how Western-dominated practices of knowledge production defend a morally legitimised hegemonic position due to hidden structures of power and violence and orientalisation. School and preschool come into view as central places of socialisation in Western societies, as agencies of inclusion and difference, as well as institutions of differentiation and subjectivation. Explicitly, school and preschool function as a site of education, but it is often also a site of the production and transmission of othering and discrimination. It thus faces the challenge of dealing with the contradiction of enlightenment and self-education versus subordination and exclusion. Therefore, it is important to initiate a sustainable discourse already in teacher education that sensitises to a critical examination of one's own (often privileged) positionality in the context of a "regime of normalization and discipline" (Castro Varela 2008) that faces structural differences and historic and global injustice.

## EW 11: Kompaktseminar: Gespräche führen in der Schule: Förder- und Diagnosemöglichkeiten durch professionelle Gesprächsführung

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
M.A. Christine Meier-Rempp	Blockseminar	<a href="https://bit.ly/3SPmST6">https://bit.ly/3SPmST6</a>

Professionell Gespräche führen zu können gehört zu den wichtigen Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern. Gespräche sind grundlegend für Diagnose- und Förderprozesse, in der Zusammenarbeit mit Eltern sowie mit außerschulischen Partnern. Das Seminar vermittelt Grundlagen professioneller Gesprächsführung in verschiedenen Kontexten. Thematisiert wird auch Gesprächsführung mit Dolmetschern. Wir arbeiten mit Rollenspielen, die Bereitschaft, daran teilzunehmen wird vorausgesetzt. Wir werden einzelne Rollenspiele auch aufnehmen und analysieren.

## EW 12 & 13 & EW 14: Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen im Unterricht

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
M.A. Christine Meier-Rempp	digital	<a href="https://bit.ly/3Zz3xbn">https://bit.ly/3Zz3xbn</a>

Das Seminar beschäftigt sich mit Erscheinungsformen, Ursachen und der Diagnostik ausgewählter Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen von Kindern und Jugendlichen sowie der Erarbeitung angemessener Handlungs- und Fördermöglichkeiten für Lehrer\*innen.

## EW 15: Medienbildung als Perspektive für Inklusion

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Jan-René Schluchter	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3UV8xW8">https://bit.ly/3UV8xW8</a>

In den letzten Jahren ist mit dem Begriff der Inklusion die Frage nach Chancengleichheit in und Zugangsgerechtigkeit zur Gesellschaft für alle Menschen (wieder) in den Fokus gesellschaftlicher Weiterentwicklung gerückt. Gleichermaßen sind Medien und mediale Infrastrukturen im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse in den letzten Dekaden von zunehmender Bedeutung geworden, wie nicht zuletzt im Ansatz der Mediatisierung beschrieben; so wirken Medien in beinahe alle Alltags- und Lebensbereiche hinein, gestalten deren Strukturen mit und beeinflussen das Denken und Handeln von Menschen. In mediatisierten Gesellschaften sind Fragen der Zugehörigkeit zu sowie Mitgestaltung von Gesellschaft, wie im Begriff Inklusion angelegt, eng an Medien und mediale Infrastruktur

gebunden. In der Lehrveranstaltung sollen in einer verbindenden Betrachtung von Medienbildung und Inklusion/ Inklusiver Bildung Möglichkeiten der gemeinsamen Analyse, Reflexion sowie (möglichen) Veränderung von Handeln in der Perspektive Inklusion in mediatisierten Gesellschaften dargelegt werden.

### EW 20: Kompaktseminar: Didaktische Grundlagen inklusiver Bildung

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Katja Beck	Blockseminar	<a href="https://bit.ly/3SO3fKM">https://bit.ly/3SO3fKM</a>

Inklusion ist keine Erfindung des 21. Jahrhunderts - schon vor vielen Jahren wurde darüber nachgedacht, wie gemeinsames Lernen funktionieren kann. Ausgehend von diesen Grundlagen und beziehungsweise zum aktuellen Forschungsstand wird im Seminar diskutiert, wie eine "inklusive Didaktik" und praktische Zugangsweisen in einzelnen Fächern aussehen könnten.

### EW 24: Selbstbewusstsein und Lernhaltungen in der Sekundarstufe fördern durch musisch-kulturelle Projekte

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Ute Heinrichs, M.A. Christine Meier-Rempp	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3L3hzwM">https://bit.ly/3L3hzwM</a>

Im Sekundarbereich der Gemeinschaft-, Werkreal- und Realschulen finden sich viele Kinder und Jugendliche, die aufgrund großer schulischer Schwierigkeiten in den Kulturtechniken den Glauben an die eigene Potentialität, Selbst- und Lernwirksamkeit verloren haben. Musisch-kulturelle Vorhaben bis hin zu Theaterprojekten bieten ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Gaben zu entfalten und vor Mitschülern, Eltern und Lehrkräften und nicht zuletzt sich selbst ein anderes Selbstbild zu entwickeln und sich mit neuen Möglichkeiten zu erleben. Dies ist der erste Schritt, der zweite ist nicht weniger wichtig: das neue Selbstbewusstsein zu übertragen auf Lernhaltungen und Zuversicht in fachlichen Lernfeldern, auch hier den Glauben an die eigenen Potentialität zu fördern. Wie beide Schritte gelingen können, soll anhand der breiten Erfahrung der Lehrperson schwerpunktmäßig im Bereich der Eingangsstufe Kl.5/6 verdeutlicht und mit weiteren Hinweisen und theoretischen Rahmungen der Fachliteratur entfaltet werden.

## EW 40: Soziale Interaktionskompetenz stärken: Interaktionsspiele und kooperativer Unterricht

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Mathias Rein	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3SQdONx">https://bit.ly/3SQdONx</a>

Von Schülerinnen und Schülern wird die Entwicklung sozialer Kompetenz im Kontext von Unterricht und Schule erwartet. Soziale Kompetenz wird häufig sogar bewertet. Zum Aufbau sozialer Kompetenz sind nicht nur intentionale, sondern auch beiläufige Lernprozesse in der Schule anzulegen. Das bedeutet, dass eine Lehrkraft eine Vielzahl ihrer Handlungen (im Kontext von Klassenmanagement, Gestaltung von Schulleben und Partizipation) so anlegen muss, dass Schülerinnen und Schüler "beiläufig" soziale Kompetenz erwerben können. Für Lehrerinnen und Lehrer stellt sich die Aufgabe, im Kontext ihres professionellen Handelns - also beim Erziehen, Unterrichten, Beraten, Innovieren - die damit verbundenen Interaktionsprozesse so zu gestalten, dass sie angemessen intentionales und beiläufiges Lernen unterstützen. Ein heuristisches Modell zur Förderung von Interaktionskompetenz wird betrachtet und Wege zu ihrem Aufbau erarbeitet. Zudem wird betrachtet, was von einer Lehrperson an Wissen und Können bezogen auf die Gestaltung von Interaktion und Kommunikation erwartet werden kann/muss. Seminar mit Praxisanteilen.

## EW 41: Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht - förderlich damit umgehen

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Mathias Rein	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3KR92NN">https://bit.ly/3KR92NN</a>

Im Seminar werden verschiedene Zugänge für einen lernförderlichen Umgang mit Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht, wie sie Lehrkräften im Schulalltag in unterschiedlicher Form und Ausprägung begegnen, aufgezeigt. Im Zentrum steht hierbei die pädagogische Führung einer Klasse und die damit verbundenen reaktiven und proaktiven Strategien bei Störungen und Konflikten.

Verschiedene Konzepte werden diskutiert (Bsp.: Trainingsraum), sowie systemische Einwirkungsmöglichkeiten in Form von verantwortlich gestalteten Klassen- und Lerngruppenzusammensetzungen, multiprofessionellen Teams, einer schülerorientierten Rhythmisierung von Lernprozessen... erörtert. Fakultativ: Mobbing erkennen, handeln, vorbeugen. Im Rahmen des Inklusionsbezugs werden schulpraktische Bezüge zu ADS/ADHS, der Autismus-Spektrum-Störung sowie der Trisomi21 (Down-Syndrom) hergestellt.



**EW 42: Kompaktseminar in Präsenz: Kooperation statt Konfrontation. Theoretische Grundlagen und Training der Konfliktvermeidung und förderlichen Verständigung zwischen Lehrkräften und Eltern**

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Roland Bertet, M.A. Christine Meier-Rempp	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3mKOQn4">https://bit.ly/3mKOQn4</a>

Die gelingende Verständigung und Zusammenarbeit der Lehrkräfte mit den Eltern ihrer Schüler ist oft entscheidend für Unterrichtsklima und Lernfortschritt der Einzelnen. Oft misslingt dies aber, weil Grundlegendes nicht beachtet oder von Lehrerseite ungeschickt agiert wird. Das Seminar schafft Grundlagen und übt in Rollenspielen erfolgreiche Verhaltensstrategien. Programmelemente: Was ist ein Konflikt ( nach Faller) - Die neun Stufen der Eskalation (nach Gessl) - Modell zur Beschreibung zwischenmenschlicher Kommunikation -- Übungen zur Analyse einer Nachricht auf vier Ebenen (Vierohrenmodell) - Grundhaltungen in Gesprächen nach Rogers: aktives und passives Zuhören - Kommunikationsstörungen und Kontrollierter Dialog - 6 Stufen des Problemlösungsprozesses nach Gordon - Eltern-Lehrer-Gesprächstraining in Dreiergruppen/ Fallgeschichten.

**EW 43 & EW 46: Kindliches Spiel und Phantasie in psychoanalytischer und pädagogischer Betrachtung**

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Tillmann Kreuzer	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41wMirX">https://bit.ly/41wMirX</a>

Im Fokus steht die Verbindung von Psychoanalyse und Pädagogik im Spiel. Das Seminar dient zur Vorbereitung auf die Fachtagung im Wintersemester 2023/24 (13./14.10.2023)

**EW 45: „Vergessene Zusammenhänge“ - qualitative Sozialforschung**

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Tillmann Kreuzer	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3A2Zrgw">https://bit.ly/3A2Zrgw</a>

Im Seminar werden wir in Anlehnung an Mollenhauers „Vergessene Zusammenhänge“ (Pflichtlektüre) das „Kunstwerk“ in den Blick der Forschungsarbeit rücken. Im Fokus steht das Bilderbuch mit verschiedenen thematischen Inhalten. Bspw.: Aufwachsen mit Geschwistern, aktive Väter, Vermittlung von Behinderung/Beeinträchtigung; aber auch die Auswertung qualitativer Interviews nach Mayring findet Berücksichtigung.

### EW 47: Frauenbewegung als Bildungsbewegung

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Rosemarie Godel-Gaßner	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41VS6vZ">https://bit.ly/41VS6vZ</a>

In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die Interesse an historischer Forschung haben.

### EW 71: Der pädagogische Diskurs um 1968

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
M.A. Mette Bangert	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41bv2IN">https://bit.ly/41bv2IN</a>

Die 1968er Bewegung und deren pädagogische Dimension wird kontrovers diskutiert. Anhand des historischen Kontextes, relevanten Bezugstheorien und Texten setzen wir uns mit dem erziehungswissenschaftlichen Diskurs um die 68er Bewegung kritisch auseinander und beleuchten die aktuelle Relevanz.

### EW 73: Diagnose, Beratung und Förderplanung im Kontext heterogener Lerngruppen

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
M.A. Silke Müller-Lehmann	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3ZFa2Zy">https://bit.ly/3ZFa2Zy</a>

Lernberatung in heterogenen Lerngruppen bedeutet adaptives Lernen zu ermöglichen, bei dem die Diagnose, die Beratung und die Förderung der Lernenden in einem engen Zusammenhang gesehen werden müssen.

Im Seminar soll thematisiert werden, was pädagogische (Förder)Diagnostik bedeutet und wie diese in Zusammenhang mit Beratungsgesprächen genutzt werden kann, um die Förderplanung und schließlich die konkrete Förderung der Schülerinnen und Schüler in heterogenen Lerngruppen zu ermöglichen. Eine Lernberatung in heterogenen Lerngruppen erfordert vielfältige professionelle Kompetenzen. Diese sollen im Seminar am Beispiel des pädagogischen Handlungskonzept des Lerncoachings in der Gemeinschaftsschule konkretisiert werden. Das Seminar thematisiert darüber hinaus welche Rolle Gesprächsführungstechniken bei Beratungsgesprächen spielen. Diese werden in einer Sitzung geübt und reflektiert.

## EW 74: Lerncoaching und Lernentwicklungsgespräche - Instrumente der qualitativen Diagnostik in der Sekundarstufe

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
M.A. Silke Müller-Lehmann	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3ZhFM7b">https://bit.ly/3ZhFM7b</a>

Lerncoaching in heterogenen Lerngruppen bedeutet adaptives Lernen zu ermöglichen, bei dem die Diagnose, die Beratung und die Förderung der Lernenden in einem engen Zusammenhang gesehen werden müssen.

Im Seminar soll thematisiert werden, was pädagogische qualitative Diagnostik bedeutet und wie diese in Zusammenhang mit Beratungsgesprächen genutzt werden kann, um die Förderplanung und schließlich die konkrete Förderung der Schülerinnen und Schüler in heterogenen Lerngruppen zu ermöglichen. Eine Lernberatung in heterogenen Lerngruppen erfordert vielfältige professionelle Kompetenzen. Diese sollen im Seminar insbesondere an den pädagogischen Handlungskonzepten des Lerncoachings und der Lernentwicklungsgespräche in der Gemeinschaftsschule konkretisiert werden. Das Seminar thematisiert darüber hinaus welche Rolle Gesprächsführungstechniken bei Beratungsgesprächen spielen. Diese werden in einer Sitzung geübt und reflektiert. Weiterhin soll in den Blick genommen werden, welche Rolle die pädagogischen Handlungskonzepte des Lerncoachings und der Lernentwicklungsgespräche in einer Schule der Zukunft spielen.

## EW 78: Kompaktseminar: Erlebnispädagogische Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich, Zielebenen - Chancen und Fehlverläufe - Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Caroline Hilß, Dr. Martin Weingardt	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3ojPMil">https://bit.ly/3ojPMil</a>

Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschweligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Die Hard Skill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse.

### EW 82: Grundschule goes online. Vorstellungen von Lehrer\*innen in Lernvideos

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Lydia Brack	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41KHjoc">https://bit.ly/41KHjoc</a>

Im Seminar betrachten wir Konstruktionen von Lernen, Lehren Lehrer\*innen im Kontext von Digitalisierung. Dazu setzen wir uns mit Lernvideos auseinander, die von Grundschullehrenden produziert und in YouTube eingestellt wurden. Ausgehend von den Analysen sollen unterstützt durch die Angebote des Medienzentrums eigene Videoclips produziert werden, in denen die Konstruktionen von Lernen, Lehren und Lehrer\*innen kritisch re-inszeniert werden. Geplant ist, diese Videoclips auf dem Lernfestival vorzustellen und diskutieren. Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Seminar ‚Grundschule goes online. Vorstellungen von (Schul-)Kindern in Lernvideos‘ durchgeführt.

### EW 83: Jahrgangübergreifender Unterricht - alter Wein in neuen Schläuchen?

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Marion Aicher-Jakob	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3AiXlck">https://bit.ly/3AiXlck</a>

Jahrgangübergreifender Unterricht weist eine langjährige Tradition auf, genießt aber auch aus unterschiedlichen Begründungslinien aktuell erneut eine hohe Aufmerksamkeit. Das Seminar betrachtet historische Vorläufer heutiger Praktiken und stellt historische Perspektiven aktuellen gegenüber. Dabei werden Potenziale und Fallstricke analysiert, die diese Form einer bewusst gesteigerten Heterogenisierung mit sich bringt. Das Seminar findet in Kooperation mit Schulen statt, die Hospitationsmöglichkeiten bieten (Im Kreis Heilbronn).

### EW 85: Migration und Bildung, Paradigmen der erziehungswissenschaftlichen Diskurse über migrationsbedingte Differenz

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Marion Aicher-Jakob	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41tczr3">https://bit.ly/41tczr3</a>

Das Seminar geht der Frage nach, wie im erziehungswissenschaftlichen Fachdiskurs, in pädagogischen Handlungskontexten und in Alltagsdiskursen über Bildung im Migrationskontext gesprochen wird. Dabei wird auch die historische Perspektive eingenommen und auf bisherige Theoreme und Alltagsverständnisse geblickt. Der Blick auf Bildung im Migrationskontext wird nicht nur auf schulische Bildung verengt, sondern bezieht weitere Bildungsinstitutionen mit ein. Das Seminar beinhaltet einen empirischen Auftrag bei welchem literatur- und studiengestützt gruppenweise Perspektiven über den Umgang mit migrationsbedingter Differenz rekonstruiert wird.

### EW 87: Hilf mir es selbst zu tun: Individualisierungsprozesse und digitale Medien in der Grundschule

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Gesine Kulcke	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41aZHpx">https://bit.ly/41aZHpx</a>

Grundschüler:innen sollen sich zunehmend mit Hilfe digitaler Medien selbstständig und individuell Lerninhalte zu Hause erarbeiten. Besonders deutlich wurde das während der Corona-Pandemie; doch geht es in aktuellen Debatten nicht nur um die Frage, wie Schüler:innen in Coronazeiten selbstorganisiert mit digitalen Medien lernen konnten und sollten, sondern ob und wie dies weiterhin möglich sein wird bzw. sein soll. Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit der Frage, was mit selbstständig und individuell eigentlich gemeint ist bzw. gemeint sein kann, indem wir uns damit auseinandersetzen, was von unterschiedlichen Autor:innen hierzu im Kontext von Grundschule und Unterricht beschrieben wird, um davon ausgehend ausmachen zu können, welche Vorstellungen von Lernen eine zunehmend digitalisierte Unterrichtspraxis mitstrukturieren.

### EW 89: Kompaktseminar: Interkulturelles Lernen in Kontexten: Kultur - Religion - Schule

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Martin Weingardt, Uwe Böhm	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3LjWxKG">https://bit.ly/3LjWxKG</a>

Folgende Aspekte werden berücksichtigt:

- kulturelle Dimensionen kennen lernen
- Transkulturalität wahrnehmen
- religiöse Bezüge (z.B. Christentum, Islam) erkennen
- Soziales Lernen als Coping-Modell kennen lernen
- Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz einüben
- Kulturelle Vielfalt nutzen
- Inklusion im Elementar- und Primarbereich

Dabei sollen neben innerschulischen auch außerschulische Kontexte der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrations- bzw. anderen ethnisch-kulturellen oder religiösen Hintergründen etwa in der Jugendarbeit angesprochen werden.

### EW 90: Geschlecht und Bildung

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Rafael Frick, Dr. Rosemarie Godel-Gaßner	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3LdDGRz">https://bit.ly/3LdDGRz</a>

In diesem Seminar setzen wir uns mit der Relevanz des Faktors Geschlecht in historischen und aktuellen Bildungskontexten auseinander.

### EW 92: Power in Education - How Differences are Made and Learned

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof. Anselm Böhmer, Illie Isso, Nicanora Wächter	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3AjxCAR">https://bit.ly/3AjxCAR</a>

Educators often deal with power positions - not only when it comes to grading students, but already in explaining knowledge and opening (as well as closing) learning opportunities. Socializing individuals into social structures and organizations - in which they themselves are enmeshed - is also part of educational practice. The seminar uses a poststructuralist approach to describe, deconstruct, and transfer recent research outcomes on the connection of power and education regarding school, adult education, and other pedagogical fields.

## EW 93: Kompaktseminar: Wahnsinn und Gesellschaft - Inklusion im deutschen Schulsystem

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof. Anselm Böhmer, Carlo Schmidt	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3mOY7Lb">https://bit.ly/3mOY7Lb</a>

Im Seminar suchen wir nach den Möglichkeitsbedingungen der Inklusion.

## EW 101: Ausdauer in verschiedenen pädagogischen Kontexten

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Hermann Scheiring	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3L3mg9S">https://bit.ly/3L3mg9S</a>

In diesem Seminar wird nach dem pädagogischen Potential von Ausdauer gefragt. Welche Studienergebnisse gibt es zu Kognition und Ausdauer? Welche kognitiven Prozesse können bei Betroffenen während und nach Ausdauerleistungen rekonstruiert werden? Lassen sich Trainingstechniken im (Ausdauer-)Sport in pädagogische Kontexte übertragen? Inwiefern können Emotionskontrolle und kognitive Steuerungen für pädagogische Betrachtungen genutzt werden?

## EW 102: Gewalt und Mobbing an Schulen - eine Bestandsaufnahme

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Hermann Scheiring	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41hVlNl">https://bit.ly/41hVlNl</a>

Das Thema 'Gewalt an der Schule' ist seit Jahren ein Dauerthema und wird aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert und beleuchtet. Häufig haben wir es mit verkürzten Sichtweisen der Jugendgewalt zu tun: jung, männlich, aggressiv. Doch inwiefern treffen diese Darstellungen zu? In der Lehrveranstaltung werden darüber hinaus verschiedene Erscheinungsformen jugendlicher Gewalt dargestellt sowie der Frage nachgegangen, ob Jugendgewalt zunimmt. Darüber hinaus werden Interventions- und Präventionsstrategien dargelegt und deren Grenzen ausgelotet. Schließlich werden auch wissenschaftliche Konzepte zur Erklärung von Jugendgewalt diskutiert und hinsichtlich ihres Erklärungswertes analysiert. Ebenfalls behandelt wird die mediale Dimension dieses Themas.

## EW 104: Fortbildungskonzeptionen der Migrationspädagogik: Erprobung und Evaluation

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Hermann Scheiring	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41we7jH">https://bit.ly/41we7jH</a>

Im Zentrum des Seminars steht eine Fortbildungskonzeption für Lehrerinnen und Lehrer zu DaF/DaZ für die Klassenstufen 3 bis 6. Diese ist Bestandteil eines länderübergreifenden Konzepts zur Migrationspädagogik, das die Stärkung interkultureller Kompetenzen von Lehrkräften zum Ziel hat. An mehreren Schulen sollen Elemente des Konzepts erprobt und evaluiert werden. Das Seminar eignet sich insbesondere für Studierende in der Abschlussphase ihres Studiums.

### EW 107: Umgang mit Mehrsprachigkeit: ein Vergleich der skandinavischen Bildungssysteme

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Nina Dasouqi	Präsenz	<a href="https://bit.ly/43Vh2V9">https://bit.ly/43Vh2V9</a>

Das Seminar geht der Frage nach, inwieweit der Umgang mit Mehrsprachigkeit in den skandinavischen Ländern im Vergleich zu Deutschland anders gehandhabt wird. Um diese Frage zu beantworten, werden Einblicke in das Schulsystem bzw. in die Unterrichtsformate sichtbar gemacht. Das Seminar stellt ebenso den Umgang mit Heterogenität in den Mittelpunkt, da die nordischen Staaten größtenteils scheinbar erfolgreich mit den sozialen Disparitäten umgehen, die Schülerinnen und Schüler in die Schule mitbringen. Das Seminar findet im Austausch mit Schulen und Universitäten aus Dänemark, Norwegen und gegebenenfalls Schweden statt, die an einzelnen Seminarsitzungen virtuell zugeschaltet werden, um die Einblicke in die Schullandschaft und die Lehrerbildung zu vertiefen.

### EW 108: Multilingualism in the classroom

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Nina Dasouqi	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3H9TamX">https://bit.ly/3H9TamX</a>

This seminar focuses on chances and challenges that multilingualism in the classroom can mean. In line with the the sustainable development goals we discuss whether and how multilingualism can contribute to „Ensure inclusive and equitable quality education and promote lifelong learning opportunities for all“ (goal 4). Especially in primary education the basis for lifelongs learning is set. We also take into account the relationship with the parents and insitutional discrimination that can take place in schools and in the classroom. We also consider how other countries deal with multilingualism in the classroom and compare it to the strategies used in Germany - as it is a goal of the language policy of the EU to implement strategies dealing with multilingualism. Case studies are used to put the theoretical knowledge into practice. Thus, the students get sensitive to the topic



and also to their own perception of multilingualism. Learning outcomes: - Have the capacity to see heterogeneity as challenge for planning and use it for inclusive teaching - Take over their role as educators while taking into consideration a heterogeneous and individual background of their pupils - Are capable of analysing academic sources in a critical way and reflecting their own academic approach according to academic standards

### EW 111: Kompaktseminar: Außerschulischer Lernort Museum - Kompaktveranstaltung mit dem TECHNOSEUM Mannheim

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Rafael Frick, Teresa Leibfritz	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41Rmdn5">https://bit.ly/41Rmdn5</a>

Das Museum besitzt in der heutigen Zeit die primäre Funktion einer Bildungsinstitution. Das Museum entwickelt sich dann zu einem Lernort, wenn es zusätzlich organisiertes Lernen anbietet. Das Museum als außerschulischen Lernort entdecken und den Unterrichtsraum erweitern. In Kooperation mit dem TECHNOSEUM Mannheim sollen Sie, liebe Studierende, dem Museumsraum projektartig „neu“ begegnen und darüber hinaus die Thematik des außerunterrichtlichen Lernortes schulrechtlich, schulpädagogisch, auch unter einem möglichen Inklusionsbezug, betrachten und sich mit diesem auseinandersetzen.

### EW 117: Evidence-Based Practices in Educational Sciences and Psychology. Blended Intensive Programme

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof. Anselm Böhmer, Prof. Dr. Stefan Jeuk	Exkursion	<a href="https://bit.ly/3MNIQ7Y">https://bit.ly/3MNIQ7Y</a>

Evidence-based practices is the approach that the practices should be based on the best available scientific evidence, rather than tradition, personal judgment, or other influences. So, the evidence-based practices in education and psychology are based on actual scientific evidence resulting from studies or the collection of a lot of data from many different sources. Therefore, this Blended Intensive Program is focused on several lectures and workshops aimed to develop to the students' knowledge, skills, and attitudes regarding the relevance of the evidence-based practices and to highlight how they could use them in different educational and psychological contexts with a high success rate. The course takes place within the framework of an Erasmus+ "Blended Intensive Programme" (BIP) organised at the Babes-Bolyai University Cluj-Napoca, Romania from May 15-19, 2023. The excursion will therefore start around May 14, 2023.

Funding for participation is available through the Erasmus+ programme. Students with fewer opportunities according to the Erasmus+ funding scheme receive special financial support. For details please visit: <https://www.ph-ludwigsburg.de/international/outgoings/kurzzeitaufenthalte-im-ausland/blended-intensive-programs>.

The students will be involved in a mandatory on-line course about the relevance and the importance of the evidence-based practices in educational sciences and psychology. This part will take place a week before the on-site part, for 2 hours and is a mandatory part of the BIP. Please note that you have to apply through the International Office for participation in the BIP. The application deadline is February 20th, 2023.

### EW 123: Summer School: „Being a teacher in the digital age: How to integrate digital tools meaningfully in your lessons?“

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof. Anselm Böhmer, Dr. Nina Dasouqi	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3H5CXzi">https://bit.ly/3H5CXzi</a>

The impact of digitalisation on education:

- What ethical questions play a role?
- What contribution can digitalisation make for education? In which way can it be inclusive or exclusive?
- What challenges does digitalisation enhance? How to cope with/use ChatGPT, DeepL and other AI solutions

The use of digitalisation in the classroom setting (methods, tools, approaches):

- What digital tools can I use to support my teaching?
- How can I benefit from digitalisation in class?
- What competences do I need? What competences do my students/pupils need?
- How can digital media be integrated successfully in the curriculum/lessons?
- What projects can I apply for to get funds for digitalisation?
- The role of MakerSpaces and programming in Universities of Education/schools

Virtual mobility:

- How does virtual exchange contribute to developing intercultural competence and language skills?
- What formats support learning best? (online, hybrid, etc.?)

## GES 48: Frauen, die Geschichte schrieben

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
M.A. Pia Patrizia Weber	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3ofjBRC">https://bit.ly/3ofjBRC</a>

Galla Placidia, Olympe de Gouges, Gertrude Bell - In diesem Seminar erkunden wir überblicksartig die Lebenswelten von Frauen, die Geschichte schrieben. Das Seminar beschäftigt sich dabei nicht nur mit Frauen, die aktiv Geschichtswissenschaft betrieben, sondern auch mit den persönliche Geschichten Einzelner. Dabei bewegen wir uns in verschiedenen Epochen, der Schwerpunkt wird jedoch in der Frühen Neuzeit liegen.

## KMB M5/B3: Interkulturelle Bildung und Gender

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
M.A. Tanja Frank	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41df68H">https://bit.ly/41df68H</a>

### Doing gender - Doing family

Familie und Geschlecht stehen in einem untrennbaren Verhältnis zueinander und können kaum unabhängig voneinander betrachtet werden<sup>1</sup>. In diesem Seminar steht deshalb zuerst die Frage im Mittelpunkt was mit „Gender“ und „Familie“ gemeint ist, um von dieser Grundlage aus auf Perspektiven der Familien - und Geschlechterforschung sprechen zu kommen. Im Fokus stehen dabei die Themen: Feministische Theorien, Diversität von Familienmodellen, geschlechtsbezogene Arbeitsteilung, *mental load*, und die familialen Rahmenbedingungen, die von Arbeitsinstitutionen gesetzt werden sowie politische Entscheidungen über Familie in der Politik.

## KMB M11/B2: Kulturelle Bildung und Inklusion

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
M.A. Caroline-Sophie Pilling, Dr. Thomas Wilke	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41RUKlc">https://bit.ly/41RUKlc</a>

## KTH 10: Schools and Diversity: International Perspectives on Equity and Inclusion in Education

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof. Dr. Christoph Knoblauch	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3oCxZn0">https://bit.ly/3oCxZn0</a>

Diversity and Resilience have become widely discussed topics in educational contexts all over the world. These topics will be explored by discussing various forms of diversity, different educational concepts (i.e. Anti-Bias-Education), personal experiences and views and international perspectives. The seminar also tries to include lecturers and students from abroad via blended learning concepts.

### PHI 07: Philosophische Aspekte von Inklusion

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Lynn Hartmann, Dr. Frank Brosow	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3L2Udrf">https://bit.ly/3L2Udrf</a>

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden, die im Bildungssystem arbeiten (sowohl schulisch als auch außerschulisch) und sich näher mit dem Themenbereich der Inklusion befassen möchten. Dabei geht es sowohl um eine Begriffsklärung und das Aufzeigen von Möglichkeiten zur Inklusion als auch um die Betrachtung philosophischer Sichtweisen der Inklusionsdebatte. Inklusion wird dabei mehrdimensional verstanden. Der Inklusionsbegriff des Seminars geht somit über den Gedanken der gemeinsamen Beschulung von Kindern mit und ohne Behinderung hinaus. Unter anderem soll folgenden Fragen nachgegangen werden: Warum ist Inklusion wichtig? Welche Dimensionen von Inklusion gibt es? Wer soll inkludiert werden? Ist Inklusion ein Menschenrecht? Inwieweit können Gerechtigkeits-theorien als Begründung für die Inklusion genutzt werden? Welche Möglichkeiten gibt es, eine Gesellschaft inklusiv zu gestalten? Wie kann (schulische) Inklusion umgesetzt werden? Welche Chancen / Grenzen gibt es?

### PSY 56: Geschlechterunterschiede in der Schule (Master)

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dr. Frieder Leon, Schil- linger	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41ntM4W">https://bit.ly/41ntM4W</a>

Ziel des Seminars ist es, die Relevanz von Geschlechterunterschieden in der Schule zu beleuchten. Dazu soll zuerst diskutiert werden, welche Perspektiven es auf Geschlecht gibt und wie Geschlechterunterschiede in der Psychologie gemessen werden können. Dann sollen aktuelle Studien zu Unterschieden in schulischer Leistung und Verhalten vorgestellt werden. Basierend auf den Ergebnissen erarbeiten die TeilnehmerInnen Implikationen für die Schule.

### PSY 131: Lern- und Verhaltensstörungen (Master)

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof. 'in Dr. Kristin Krajewski	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3KHDGrb">https://bit.ly/3KHDGrb</a>

Es werden Faktoren vorgestellt, die für erfolgreiches Lernen und Verhalten notwendig sind (z.B. Exekutivfunktionen, Arbeitsgedächtnis, Vorwissen, Selbstregulation) und verschiedene Schwierigkeiten im Bereich des Lernens und Verhaltens ( z.B. ADHS, Depression, Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche) betrachtet. Es werden Möglichkeiten der Diagnostik, Prävention und Intervention thematisiert und diskutiert, wie mit diesen Schwierigkeiten im Unterricht umgegangen werden kann und die betroffenen Schüler unterstützt werden können.

### SoPa 012: Vorlesung: Grundlagen der inklusiven Bildung

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof. 'in Dr. Kerstin Merz-Atalik	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3A3rnke">https://bit.ly/3A3rnke</a>

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über theoretische Grundlagen der Inklusiven Bildung, nationale und internationale Entwicklungen inklusiver Bildungssysteme, Methoden und Konzepten des inklusiven Unterrichts, diverser Aspekte inklusiver Schul- und Organisationsentwicklung sowie Forschungserkenntnisse zu inklusiven Bildungsangeboten (im Vergleich zu segregierten sonderpädagogischen Schulangeboten).

### SoPa 014: Migrationsbezogene Chancen und Herausforderungen in der Bildung

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof. 'in Dr. Kerstin Merz-Atalik	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41vOyji">https://bit.ly/41vOyji</a>

Im Rahmen der zehn-tägigen Exkursion nach New York, Bremerhaven und Hamburg werden die Migrationsmuseen in den genannten Städten besucht. Ziel des Seminarangebots ist es, sich mit den folgenden Fragen im internationalen Raum zu befassen: Theoretisch - warum migrieren Menschen (Migrationsimpulse: Marginalisierung, Konflikte, Lebensraum/ Klima Wechsel, Basale Bedürfnisse); Individual - Erfahrungen, Differenzen/ Gemeinsamkeiten zwischen Menschen, die migriert sind (historisch, motivationsbezogen, Erfahrungen mit der Aufnahme in die Migrationsgesellschaften, ...); Professionell - Wie wird dies in Schul- und Unterrichtspraxis berücksichtigt? Wie wird das Thema Migration gelehrt: Mobilität statt Etikettierung von Gruppen (Flüchtlinge, Ausländer, etc.).

### SoPa 019: Inklusion, Pädagogik und Menschenrechte

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Prof. Dr. Sven Sauter	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3L5dnMY">https://bit.ly/3L5dnMY</a>

Welche Zusammenhänge bestehen zwischen den Themen Inklusion, Pädagogik & den Menschenrechten? Ist die Pädagogik eine Menschenrechtsprofession? Ist Inklusion ein Menschenrecht? Was leistet ein menschenrechtliches Modell von Behinderung? Warum hat dieses Modell eine weit reichende Bedeutung für das Thema Inklusion? Was heißt es konkret, Behinderung als ein Menschenrechtsthema wahrzunehmen? Wer ist für einen menschenrechtlichen Perspektivenwechsel auf Bildungsprozesse verantwortlich? Wie gehen pädagogische Fachkräfte mit dem Spannungsfeld des Normativen und Faktischen um? Die Antworten auf diese Fragen werden wir anhand von (biographischen) Fallbeispielen veranschaulichen, relevante Texte bearbeiten und die Grundlagen der Menschenrechtsbildung auf drei Ebenen systematisch erarbeiten

### SoPa 026: Einführung in Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anhand des Themenfelds Multiprofessionalität und Kooperation in der Schule

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Manuela Königer	Präsenz	<a href="https://bit.ly/40eqUGD">https://bit.ly/40eqUGD</a>

In inklusiven Settings treffen verschiedene Professionen, und damit verschiedene Perspektiven, aufeinander: Lehrer\*innen der Regelschulen, Sonderpädagog\*innen, Integrationskräfte u.a. Das gemeinsame Arbeiten kann mitunter Herausforderungen mit sich bringen. Welche Anforderungen (und Bereicherungen!) die Arbeit in multiprofessionellen Teams bedeuten kann, was die verschiedenen Perspektiven beisteuern können, um Unterricht und Schulleben erfolgreich zu gestalten und wie Teambildung funktionieren kann, soll in diesem Seminar bearbeitet werden. Dabei werden zunächst grundsätzliche Faktoren für schulische Inklusion betrachtet und Multiprofessionalität hierin verortet. Parallel dazu wird in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt.

### SoPa 027: Unterricht differenziert gestalten: Arbeiten am gemeinsamen Gegenstand

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Manuela Königer	Präsenz	<a href="https://bit.ly/43XLEFJ">https://bit.ly/43XLEFJ</a>

Wie kann Unterricht so gestaltet werden, dass er "jedes Kind dort abholt, wo es steht"? Wie funktioniert Individuelle Förderung, Binnendifferenzierung oder Kooperatives

Arbeiten? Wie Unterricht im (inklusiven) Klassenverband gelingen kann, so dass jede Schülerin und jeder Schüler individuell davon profitiert und ohne dass die Lehrkraft vermeintlich zu stark belastet wird, soll in diesem Seminar herausgefunden werden. Dabei bilden die Aspekte Heterogenität, (Binnen-) Differenzierung, Individuelle Förderung und Inklusion die inhaltlichen Schwerpunkte des gemeinsamen Arbeitens in der Lehrveranstaltung.

### SoPa 028: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Manuela Königer	Präsenz	<a href="https://bit.ly/41nzfJ0">https://bit.ly/41nzfJ0</a>

Das Schulsystem und die Schulen in unserem Land verändern sich. Dazu trägt auch - aber nicht nur! - der Anspruch inklusiv zu beschulen, bei. Was sich in der Schullandschaft, in den Einzelschulen und letztendlich dann auch im "Lehrerjob" ändert, welche Ansprüche und Chancen sich damit auf tun, soll in diesem Seminar bearbeitet werden. Hierfür werden Begründungslinien für schulische Inklusion, Schulentwicklung im (inter-) nationalen Vergleich und verschiedene Schulportraits (z.B. Gewinnerschulen des Jakob Muth-Preises) untersucht.

### SoPa 032: Classroom Management im inklusiven Setting

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Manuela Kröniger	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3mEtHuW">https://bit.ly/3mEtHuW</a>

Störungen im Unterricht gibt es in vielen Variationen und für unterschiedliche Probleme braucht man unterschiedliche Handlungskonzepte. Dabei gilt es auch, Ursachen für Störungen zu erkennen, Störungen vorzubeugen und die Vielfalt im Klassenzimmer als Ressource und Bereicherung zu nutzen. Was Classroom Management ist und welche Möglichkeiten der Prävention und Reaktion auf vermeintliche Störungen sinnvoll erscheinen, soll in diesem Seminar bearbeitet werden. Es werden dafür auf einer definitorisch theoretischen Ebene Unterrichtsstörungen bearbeitet, Fallbeispiele untersucht und Konzepte des Classroom Managements kennengelernt und analysiert.

### WIW392: Pädagogische Professionalisierung II

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Dipl. Ing. Rainer Apenzeller, M.Ed. Janosch Seibel, Prof. Dr. Michael Renner	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3MNH0z">https://bit.ly/3MNH0z</a>

Hauptinhalte der beiden aufeinander aufbauenden Seminare „Pädagogische Professionalisierung I“ (immer im Wintersemester) und „Pädagogische Professionalisierung II“ (immer im Sommersemester) sind die Förderung exekutiver Funktionen im Schulalltag, der Umgang mit „schwierigen“ Schülerinnen und Schülern, die Mobbingprävention sowie die individuelle Entwicklung von Förderprogrammen für Gewaltfreiheit und respektvollen Umgang an Schulen. Beide Seminare zielen auf die Vermittlung und Anwendung von wissenschaftlich fundierten und zugleich praxistauglichen Methoden für den Schulalltag, die sowohl den Lernerfolg als auch das Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler messbar verbessern. Weitere Informationen zum Seminar finden Sie hier: <https://grenzenundlos.de/>. Für die Leitung konnten wir mit Herrn Realschul-Rektor i.R. Rainer Appenzeller, Dipl.-Ing., und Herrn Dipl.-Soz.-Päd. Janosch Seibel, M.Ed., zwei erfahrene Inklusionstrainer und Sozialcoaches der Arbeitsgemeinschaft GRENZEN(und...)LOS® für uns gewinnen. Sie bieten die Veranstaltung in enger Abstimmung mit Herrn Prof. Weyland an.

### WIW384: Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung

Dozierende	Veranstaltungstyp	LSF-Link
Anika Schilling, Prof. Dr. Michael Weyland	Präsenz	<a href="https://bit.ly/3A24P3j">https://bit.ly/3A24P3j</a>

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht das Thema "Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung". Die Veranstaltung wird von unserer Mitarbeiterin und Expertin für Verbraucherbildung, Frau Anika Schilling, in Absprache mit Herrn Prof. Weyland durchgeführt.



## 2. Weitere Veranstaltungen

### Gewaltprävention/Selbstbehauptungskurs/Selbstverteidigung für Frauen

Was?	Wann?	Wo?
Gewaltprävention/Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Frauen <a href="https://bit.ly/3KIPI3N">https://bit.ly/3KIPI3N</a>	04.05. & 11.05. & 25.05.23 von 18:00 bis 20:15 Uhr	Aula der PH Ludwigsburg

Der Selbstbehauptungs-Kurs findet an drei Abenden in der Aula der PH Ludwigsburg statt und wird von Protactics Team Seehaus durchgeführt. Geschult wird nach den Qualitätsstandards der Polizei Baden-Württemberg. Weiter Informationen finden Sie über obenstehenden Link.

Eine vorherige Anmeldung im Gleichstellungsbüro ist erforderlich und verbindlich.

### Info-Veranstaltung für Studierende mit Care-Aufgaben (hybrid)

Was?	Wann?	Wo?
<a href="https://bit.ly/3KIPI3N">https://bit.ly/3KIPI3N</a>	06.04. von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr	Raum 1.225 oder <a href="https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/melanie.elze">https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/melanie.elze</a>

Bei den Treffen erhalten Studierende mit Care-Aufgaben (Kinder, pflegebedürftige Angehörige) Informationen zum Studium an der PH LB, lernen sich untereinander kennen, können (allgemeine) Fragen stellen und sich vernetzen.

### Sitzungen der Gleichstellungskommission (hybrid)

Was?	Wann?	Wo?
<a href="https://bit.ly/3KIPI3N">https://bit.ly/3KIPI3N</a>	27.04. und 06.07. von 12:15 bis 13:30 Uhr	Raum 1.225 oder über den Webex Raum von Prof'in Birgit Hüpping

## **Impressum**

### **Herausgabe**

Gleichstellungsbeauftragte  
Stabstelle Gleichstellung

### **Illustration**

Pia Rücker

### **Text**

Carolin Auer

### **Anschrift**

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg  
Reuteallee 46  
Stabstelle Gleichstellung  
D - 71634 Ludwigsburg

Tel.: 07141/140-1289

E-Mail: [gleichstellungsbuero@ph-ludwigsburg.de](mailto:gleichstellungsbuero@ph-ludwigsburg.de)